

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Zweigchen mit Blüthen.
- b. Der Zweig mit vollkommenen Blättern, sammt Früchten.
- c. Die Halbscheid der Frucht, sammt den Kern.

*) Nach der Natur, aus einer nahe bey Wien liegenden Walbung abgebildet.

T A B. 137.

CORNUS FLORIDA.

Der nordamerikanische Hartriegel mit grosser Blumendecke.

CORNOUILLIER D'VIRGINIE.

Wird auch der virginische Hundsbeerbaum, und großblühende nordamerikanische Dürlichenstaude genennet.

Diese Staude wird in allen mitlernächlichen Theilen von Amerika gefunden, ursprünglich aber wächst selbe in den Wäldern von Virginien, Neuengland und Karolina wild.

Sie unterscheidet sich gänzlich von der vorhergehenden, und auch all übrigen Gattungen, durch die sehr große Blumenhülle, welche aus umgekehrt herzförmigen Blättlein besteht, auch an den Früchten oder Beeren, und an den grossen herzförmigen Blättern.

Baumgrün ist der Stamm, und braungrau dessen Rinde, die Zweige aber sind mit einer röthlichen Schaale umgeben. Das Holz ist sehr hart, und weißbraunlich.

Herzförmig zugespitzt, auf der obern Fläche schön grün, auf der untern aber von heller oder weißlicher Farbe mit etwas erhobenen Adern durchzogen, aus welchen wiederum ein feines Adergewebe ausläuft, und größer als an all ihren Neben-Sorten sind die Blätter. Sie stehen auf röthlichen Stielen einander entgegen.

Ihre schöne, große, weiße Blumen zeigen sich im Frühling vor denen Blättern in doldenförmiger Gestalt, und stehen in ihrer sehr großen grünen Blumenhülle, welche aus vier umgekehrt herzförmigen Blättern besteht, auf ganz dünnen Stielen besammen.

Länglich-rund und mit einem braunen Nabel gekrönt sind die Früchte oder Beere. Sie stehen zu 2 bis 5 besammen auf einem langen Stiele, haben bey ihrer Reifwerdung im Oktober eine rothe Farbe, und enthalten ein eysförmiges hellbraunes Saamenskorn.

Sie wird selten über 7 Schuh hoch, und da ihr Wachsthum ganz gemach ist, so hat sie 8 bis 10 Jahre hierzu nöthig.

Diese Art wird wie die vorhergehende gepflanzt, ist eine der seltensten, und schönsten, bey uns aber auch noch nicht so häufig vermehrt, daß wir ihre Dauer so genau bestimmen könnten. Die Zukunft, und der fleißige Anbau, die thätige Vermehrung von unsern Liebhabern und Pflanzern sind uns Bürge, daß unsere neuere Gärten bald mit ganzen Gruppen durchschnurt, bald an Rändern zum Vorgebüsche durch ihre so mannigfaltige Abwechslung erst im Frühling mit ihren Blumen so zeitlich, dann im Herbst, und dem ganzen Winter hindurch mit ihren Beeren, selbst für den Unwissenden auffallend seyn werden. Verschwifert gepflanzt mit jener Spielart, deren Blumenhülle roth ist, empfehlen wir im Frühjahre fürs Auge jedem pflanzenden Gärtner.